

Ablauf Oktoberrosenkranz

- Einzug mit Ak und W. Am Volksaltar vorbeigehen hinunter vor die Altarstufen. Dort Kniebeuge (Pfarrer/Diakon vor dem Knieschemel, die Minis links und rechts daneben).
- Dann stellen die Akolythen die Leuchter auf die oberste Stufe und knien nieder.
- Der Pfarrer/Diakon holt die Monstranz aus dem Tabernakel und stellt sie auf den Volksaltar. Weihrauch tritt nach oben, vor den Volksaltar. Weihrauch einlegen und Weihrauchfass an den Pfarrer/Diakon übergeben, vor dem Volksaltar hinknien.
- Das Allerheiligste wird vom Pfarrer/Diakon inzensiert. Danach geht der Weihrauch in die Sakristei und kommt anschließend gleich wieder hinaus und kniet sich neben die Minis. Jetzt wird der Rosenkranz gebetet.
- Kurz vor dem Ende holt der Weihrauch das Weihrauchfass und tritt vor den Volksaltar. Der Pfarrer/Diakon legt ein, alle knien nieder. Der Pfarrer/Diakon inzensiert das Allerheiligste. Dann übergibt er das Weihrauchfass den Minis.
- Jetzt kommt der eucharistische Segen. Der Weihrauch inzensiert das Allerheiligste mit drei mal drei Zügen, die Akolythen läuten wechselweise drei mal drei zum Segen (wie beim allgemeinen Rosenkranz).
- Anschließend überträgt der Pfarrer/Diakon das Allerheiligste zurück in den Tabernakel. Wenn er den Tabernakel geschlossen hat, stehen die Minis auf. Die Akolythen aufnehmen.
- Wir singen das Schlusslied, machen gemeinsam eine Kniebeuge und gehen in die Sakristei. Voraus gehen Weihrauch, dann die Akolythen. In der Sakristei eine Verneigung. Ende

Hinweis: der Ablauf gilt für Pfarrer und Diakon. Wenn jemand anderer den Oktoberrosenkranz hält, fällt die Aussetzung des Allerheiligsten sowie die Inzens weg. Sonst bleibt alles wie oben beschrieben.